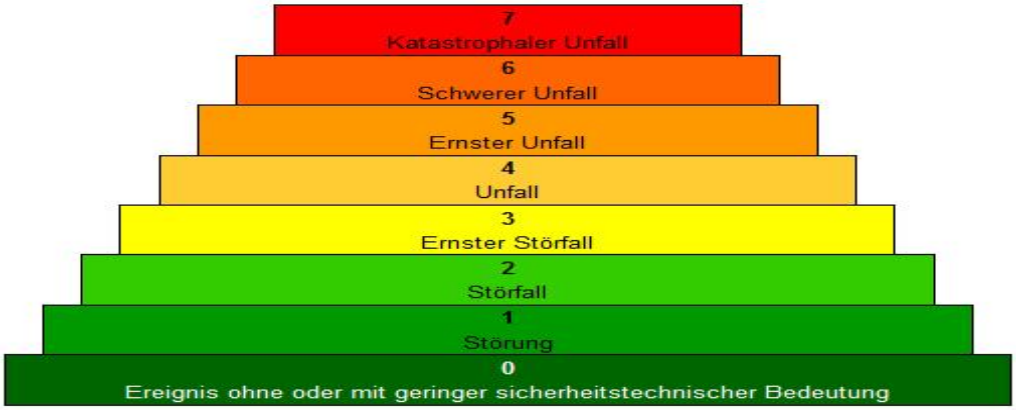
Dokument I00002

Info Die internationale Bewertungsskala für nukleare Ereignisse

Die **Internationale Bewertungsskala für nukleare Ereignisse** (Abkürzung **INES** von engl. *International Nuclear Event Scale*) ist eine Abstufung für Ereignisse, die Störfälle und Atomunfälle in kerntechnischen Anlagen nach ihrer Schwere kategorisiert.



Die meldepflichtigen Ereignisse werden nach drei Aspekten bewertet

- Radiologische Auswirkungen außerhalb der Anlage
- Radiologische Auswirkungen innerhalb der Anlage
- Beeinträchtigung der Sicherheitsvorkehrungen der Anlage

Stufe	Bezeichnung	Auswirkungen außerhalb der Anlage	Auswirkungen innerhalb der Anlage, Merkmale der Beeinträchtigung der Sicherheitsvorkehrungen	Beispiel(e)
7	Katastrophaler Unfall	Schwerste Freisetzung, Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt in einem weiten Umfeld, Gesundheitliche Spätschäden über große Gebiete, ggf. in mehr als einem Land.		**1986**: Havarie des Kernkraftwerks Tschernobyl, Ukraine – **damals** UdSSR
6	Schwerer Unfall	Erhebliche Freisetzung, voller Einsatz der Katastrophenschutzmaßnahmen		**1957**: Kerntechnische Anlage Majak, Russland – **damals** UdSSR
5	Ernster Unfall	Begrenzte Freisetzung, Einsatz einzelner Katastrophenschutzmaßnahmen	Schwere Schäden am Reaktorkern/an den radiologischen Barrieren	**1957**: Brand des Kernreaktors der Produktionsstätte für Plutonium Windscale/Sellafield, Großbritannien; **1969**: Kernschmelze im Kavernen-Reaktor in Lucens, Schweiz; **1979**: Kernkraftwerk Three Mile Island, USA
4	Unfall	Geringe Freisetzung, Strahlenexposition der Bevölkerung etwa in der Höhe der natürlichen Strahlenexposition	Schäden am Reaktorkern/an den radiologischen Barrieren Schwere Kontaminationen und/oder Strahlenbelastung des Personals, die zu akuten Gesundheitsschäden führen kann (Größenordnung 1 Sievert)	**1977**: Kernkraftwerk Bohunice, Slowakei; **1966**: Kernkraftwerk Enrico Fermi (USA)
3	Ernster Störfall/Beinahe-Unfall	Sehr geringe Freisetzung, Strahlenexposition der Bevölkerung in Höhe eines Bruchteils der natürlichen Strahlenexposition	Schwere Kontaminationen und/oder akute Gesundheitsschäden beim Personal Weitgehender Ausfall der gestaffelten Sicherheitsvorkehrungen	**1975**: Greifswald/Lubmin, Deutschland – **damals** DDR; **2005**: Freisetzung von Uran und Plutonium in Sellafield, Großbritannien
2	Störfall		Begrenzter Ausfall der gestaffelten Sicherheitsvorkehrungen	**1998**: Unterweser, Deutschland; **2001**: Philippsburg, Deutschland, zwei Störfälle;[1] **2006**: Forsmark, Schweden; **2010**: Leibstadt, Schweiz[2]
1	Störung		Abweichung vom normalen Betrieb der Anlage (Nichtbehebung der Problemquelle könnte allenfalls zu einem höherstufigen Folgeereignis führen)	**2009**: Cattenom (Kattenhofen), Frankreich
0	Ereignis unterhalb der Skala		Keine oder nur sehr geringe sicherheitstechnische Bedeutung	**2007**: Brand im Kernkraftwerk Krümmel, Deutschland

Grafik und Tabelle: Wikipedia

© www.eco-kids-germany.de